
Subject: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [bunny](#) on Wed, 01 Oct 2008 20:30:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo erstmal,
bin seit heute neu dabei!!!

Ich hab da ein Problem mit einer Vergesellschaftung, dazu muss ich erstmal etwas weiter ausholen.

Es dreht sich alles um meinen Bock Baghira, er ist ca 3 Jahre alt, ich hab ihn vor ca. 2 Jahren von einer Tierhandlung gekauft, er war ne zeit mit einem 2ten Bock zusammen und wir haben einen dritten dazu gesellt.

Alles ohne Probleme, jede Vergesellschaftung hat einwandfrei funktioniert, sie waren zu dritt lange zusammen bis sie plötzlich sich nicht mehr verstanden haben. Baghira ist auf alle losgegangen und ich musste sie trennen.

Mehrere Versuche scheiterten.

Nun hatten wir vor 1 1/2 Jahren einen Jungen Bock gekauft mit 6 Monaten, aber bis heute verstehen sie sich nicht, wir haben es immer wieder probiert aber erfolglos!

Woran kann das liegen?

Er geht sogar auf Weibchen los.

Nun habe ich überlegt ihn evtl. zu kastrieren, wäre das sinnvoll?

Ändert das was an seinem Verhalten??

Würde mich auf hilfreiche Tipps freuen!!!

Lg Bunny

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [Gast](#) on Thu, 02 Oct 2008 00:59:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bunny,

erstmal herzlich Willkommen. :)

Wie hast du versucht die Zwei zu vergesellschaften?

Ich habe jetzt selbst mit kastrierten Böckchen keine Erfahrung, aber soweit ich informiert bin,

ändert eine Kastration eigentlich nichts am Verhalten.

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [bunny](#) on Thu, 02 Oct 2008 11:19:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Nicole!

Wir haben über wkw schon geschrieben.

Wir haben sie immer wieder anschnuppern lassen, dabei geht er auch auf den kleinen los, wir haben es mit den 2 Käfigen probiert, selbst dann dulden sie sich nicht, beim Auslauf zusammen haben sie sich ständig in der Wolle, wir haben Spielsachen etc. getauscht, wir haben sogar die Käfige getauscht und Die Box aber das war ne Katastrophe. Deshalb fällt mir auch nix mehr ein.

Mit dem Kleinen werde ich es nicht mehr versuchen weil er sich ziehlich aufgeregt hat in der Box und ich ihm das nicht mehr antun möchte, ich werde es die Tage mit nem ganz lungen Bock (3Mon.) versuchen.

Lg

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [bunny](#) on Sun, 05 Oct 2008 17:52:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

:(
Also, Baghira hat den jungen Bock auch nicht akzeptiert; mir fällt echt nix mehr ein, wenn es so weitergeht bleibt die Einzelhaft wahrhaftig.
Schade.

Dafür haben wir eine andere VG erfolgreich geschafft.

Hier 2 Fotos
Der Black Velvet ist das Problemkind

File Attachments

1) [007.JPG](#), downloaded 254 times

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [bunny](#) on Sun, 05 Oct 2008 17:54:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Papa und Sohn vereint.
Ohne Probleme!!

File Attachments

1) [021.JPG](#), downloaded 258 times

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [Heinerroulade](#) on Sun, 05 Oct 2008 18:14:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

bin auch neu hier und hab auch nicht viel Ahnung von Chin-VGs, aber:

Den Grund für das Zerbrechen der (harmonischen ?) Dreiergruppe kennst Du nicht zufällig?
Wie lange bestand die Dreier-gruppe und und wie lange ist es jetzt her, seit diese Gruppe zerbrach?

Ich hab das starke Gefühl, daß es einen Zusammenhang zwischen Baghira's Abneigung für jede neue VG und dem Zerbrechen der Dreier-Gruppe gibt...

Wenn dieser Zusammenhang tatsächlich besteht, bringt eine Kastration in dem Fall nix.

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [bunny](#) on Sun, 05 Oct 2008 18:30:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Heinerroulade!

Nein, kann nur Vermuten aber plötzlich nach dem Auslauf, war aber nichts anders alles wie immer, wir nehmen nur an das es am Weibchen geruch liegt, da die Käfige alle im selben

Zimmer sind (waren).

Abes selbst als wir Weibchen und Männer in verschiedenen Zimmern hatten ging es auch nicht.

Es war über ein halbes Jahr auf jedenfall, möglich das das was damit zu tun hat aber komisch das der auch mit Weibchen nicht kann.

Lg

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [Gast](#) on Sun, 05 Oct 2008 18:37:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Diana,

natürlich, nun weiß ich wer du bist. :d

Leider weiß ich in der Sache auch nicht weiter, hatten uns bei WKW ja schon ausführlich darüber unterhalten.

Hoffe dass noch jemand eine Idee hat.

Aber super, dass die andere VG geklappt hat. :)

Liebe Grüße

Nicole

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [bunny](#) on Sun, 05 Oct 2008 19:28:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

JA, haben auch grade den 2ten Sohn zum Papa getan, jetzt sind wieder drei Männer zusammen bevor die noch auf die Mutter und Tante gehen, gäb ja Inzucht.

Denke nicht das es mit Baghira noch klappt, versuchen es ja auch schon so lange.

Muss ich mich öfters zu dem Gesellen.

:roll:

Lg

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [Heinerroulade](#) on Sun, 05 Oct 2008 19:47:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bunny,

ist Baghira eher ein Typ, der auch schon mal Streit anfängt, oder ist er eher zurückhaltend und wehrt sich nur, wenns ihm zu bunt wird? War er früher in der Gruppe der Boss oder der Untertan?

Irgendwo muß die Ursache für diesen Streit liegen - das geschieht nicht einfach so... Dafür spricht auch, daß er sich mit Weibchen auch nicht versteht. Irgendwas hat ihn dazu gebracht, auszuticken und "Amok zu laufen" - so würde ich das sehen, wenn er den Streit angefangen hat. Er könnte nen Knacks wegbekommen haben - das kann durchaus noch aus seiner Zeit in der Zoohandlung sein. Das ist natürlich über die Entfernung und unter Kenntnis nur begrenzter Infos schwierig.

Wenn er den Streit nicht selbst angefangen hat, sondern sich "nur" zur Wehr gesetzt hat, dann könnte das für unterschwellige Zankereien unter den drei Böckchen sprechen (weiß nicht, ob es bei Chins auch so ne Art "Mobbing" gibt), die Baghira jetzt auf jedes chin-ähnliche Lebewesen projiziert.

Vom Gefühl her würde ich sagen, er hat Angst - vor was auch immer. Diese Angst ist mit Artgenossen verknüpft und machte daher eine VG bisher unmöglich. Wenn ihr herausfinden könnt, wovor er Angst hat, dann könnt ihr auch ne Möglichkeit finden, Baghira wieder nen Partner zu geben.

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [bunny](#) on Sun, 05 Oct 2008 20:17:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klingt natürlich auch logisch nur warum ging es so lange gut mit denen zu dritt, wir haben ihn aus einer Zoohandlung gekauft, was da war weiss ja auch keiner aber am Anfang war er eher schüchtern und zurückhaltend aber im Laufe der Zeit denk ich hat er seinen Charakter ertwickelt und ist zickig geworden.

In der Gruppe war kein richtiger Boss, es war immer mal wieder en Streit wer zuerst fressen oder trinken darf aber es hat immer wer anders gewonnen; er ist es der immer Streit beginnt,

er schnuppert kaum sondern geht direkt auf alle los.

Aber mit meinem Partner kann er auch nicht mehr, die zwei mögen sich nicht, er wird sofort unruhig und wibbelig wenn er ihn sieht.

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch

Posted by [Leni.04](#) on Mon, 06 Oct 2008 09:17:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

ich weiß nicht, ob du es schon irgendwo geschrieben hast und ich es überlesen habe, aber wie hast du die VGs von Baghira bisher durchgeführt, also nach welcher Methode? Ich kenne z. B. Chins, die werden in einer Transportbox zu Furien bzw. haben große Panik dadrin und gehen dann auf alles los. Für solche Tiere wäre eine Käfig-an-Käfig VG die bessere Wahl.

Es kann natürlich auch sein, dass Baghira beim Auslauf irgendetwas "zugestoßen" ist, was ihn so wütend gemacht hat. Evtl. ist er bei den Weibern vorbei und hat da irgendwas abbekommen. (Zwick in die Nase, Pipidusche o. ä.)?

Ich habe hier z. B. ein Böckchen sitzen, welches in seiner Dreier-Gruppe der rangniedrigste ist. Er ist in der Gruppe total friedlich, aber wehe er sieht ein fremdes Chin. Man könnte behaupten ihm schießen regelrecht Wut-Blitze aus den Augen. Wenn Blicke töten könnten, wäre meine andere Gruppen schon einige Male tot umgefallen. 8o

Bei dem Böckchen vermute ich, da er der rangniedrigste ist und vom Boss ab und an mal einen drüber bekommt (aber nicht böse, also es wird sich nicht gebissen oder so), dass er Angst hat, dass noch jemand über ihm steht und er in der Kette noch weiter nach unten rutscht. Ähnliches könnte ich mir bei Baghira evtl. auch vorstellen. Dann solltest du allerdings nach einem Tier ausschau halten, was man eher als unterwürfig bezeichnen kann, evtl. wirklich auch ein ganz junges Chin. Ein dominantes Chin, würde ich in so einem Fall auf jeden Fall nicht dazusetzen.

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch

Posted by [bunny](#) on Mon, 06 Oct 2008 10:20:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leni,

also;

Ich habe alles mit dem durch,

ich hatte bis jetzt auch nur Erfolge bei VGÄ's, hab es oft beim Auslauf geschafft(Wie auch gestern), aber auch auf dem Arm, anschnuppern lassen und auf der Couch gelassen, usw. Ich hab mit Baghira Käfig an Käfig, Zubehör ausgetauscht und sogar die Käfige getauscht, aber die haben sich trotzdem nicht angefreundet, das mit der Box war ne Katastrophe, mach ich nicht mehr, mein kleiner hat sich so aufgeregt das ich abbrechen musste und der hat sich erst nach einer Stunde wieder beruhigt.

Ich hab die Methoden mit verschiedenen Chins und Baghira gemacht, alles mit großen Abständen also nicht dauernd versucht, hab denen immer Zeit gelassen, mit der Zimmertrennung der Geschlechter hatte es auch nix zu tun, war das selbe Dilemma.

Ich hab das Gefühl er lässt kein Chin an sich ran da er sofort wenn der eins sieht kurz schaut und drauf losgeht.

Das gibt es keine richtige Anschnupperphase.

Baghira ist echt temperamentvoll und lässt sich nix gefallen, bei mir kann der echt Lammfromm sein aber bei meinem Freund sieht das auch anders aus, die können sich auch nicht riechen, Baghira wird wibbelig und zeigt auch Angst und Abwehr wenn mein Freund dem zu nahe kommt, aber das hat der selbst zu verschulden da mein Freund ihn ma geärgert hat wo er ihn gebissen hat;

aber mit den Chins waren nie heftige Aktionen die mich auf so ein Verhalten schliessen lassen. Den jungen Bock, 3 monate alt, hat er auch sofort attackiert wie die Weibchen auch.

Lg

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch

Posted by [BiancaS](#) on Tue, 07 Oct 2008 19:54:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bunny,

die Auslaufmethode ist eigentlich nicht wirklich für Chins geeignet. Bei der VG von Chins ist die Geruchsübertragung das Wichtigste und bei der Auslaufmethode passiert das nicht. Auch das beschnuppern lassen auf dem Arm eignet sich nicht. Ich würde in deinem Fall Käfig in Käfig probieren, genaue Anleitung dafür findest du auf die neu bearbeitete Infoseite

<http://www.chinchilla-info.de>

Falls du sonst noch fragen hast, nur zu. Man muss allerdings immer im Hinterkopf behalten, dass manche Chins sich eben nicht sympatisch sind und dass du für den Bock dann einen anderen Partner suchen müsstest. Die Kastration ändern am Sozialverhalten wenig, macht es dir nur einfacher bei der Partnersuche da du dann auch Weibchen dazusetzen könntest.

LG bia

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [bunny](#) on Tue, 07 Oct 2008 20:04:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bianca!

Ich habe schon viele VG hinter mir und habe immer Erfolg beim auf dem Arm und Freilauf (natürlich begrenzt) gehabt, es haben alle Vg's geklappt!

Mit Baghira habe ich in den letzten 1 1/2 Jahren alles durch probiert auch mit verschiedenen Chins!

Kastration war nur eine Überlegung aber weiss jetzt auch das das am Verhalten nix ändert!
Das Problem ist das er weder mit Männchen noch mit Weibchen kann!

Lg Bunny

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [BiancaS](#) on Tue, 07 Oct 2008 20:09:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bunny,

dann sagen wir es mal so, wenn du unproblematische Chins hast dann könnte es mit dem Auslauf klappen. Aber das scheint bei deinem Chin nicht der fall zu sein und wie schon erwähnt wird bei der Auslaufmethode kein Geruch übertragen. Bei dem auf dem Arm schnuppern übrings auch nicht.

Du hast um Hilfe gebeten und ich wollte sie dir geben. Aber wenn du doch schon alles durchprobiert hast, warum fragst du dann hier nach was du tun sollst?

Bia

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [bunny](#) on Tue, 07 Oct 2008 20:19:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Re Bianca!

Ich habe ja nur gesagt das ich nie Probleme mit der Anschnuppern und Freilauf methode hatte; Nur bei einem Chin hat nichts von allem funktioniert, ich wollte eigentlich nur wissen ob es noch andere gibt die solche Probleme haben oder hatten die mir evtl noch einen Rat geben könnten den ich noch nicht versucht hatte!

Meinte das auch nicht böse nur das ich nicht mehr weiter weiss da ich schon alles probiert habe

was ich weiss und gelesen habe!

Da ich schon einige VG gemacht habe und alles probiert habe suche ich nur nach ner
möglichkeit die ich noch nicht kenne!

Lg

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [BiancaS](#) on Tue, 07 Oct 2008 20:26:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann schnupper doch mal durch die Info Seite die ich dir empfohlen habe. Wenn es nicht an der Methode gelegen hat dann wohl an die Partnerwahl. Wie schon erwähnt, zwingen kann man die Nasen 'leider' nicht. Wünschte mir das manchmal auch anders. Dass deine VGs bisher mit Auslaufmethode gut gingen würde ich eher Glück nennen. Bitte im Hinterkopf behalten dass dies keine Gängige Methode für Chinchillas ist. Das Problem ist eben auch, dass man nach dem Auslauf, wenn es denn gut geht, noch keine Sicherheit hat dass es im Käfig auch gut geht wenn sich die Tiere nicht mehr aus dem Weg gehen können.
LG bia

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [bunny](#) on Tue, 07 Oct 2008 20:39:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Re Bianca!

Wie gesagt, ich habe immer gute Erfahrungen in Sachen VG Auslauf und auf dem Arm anschnuppern Sachen gemacht, liegt vielleicht auch an den verschiedenen Chins! Aber in Sachen Box habe ich mehrfach schlechte Erfahrungen gemacht! Obwohl es viele empfehlen! Ist so ne Sache wie man die Chins VG!

Die Partner Wahl war mehrfach verschieden und immer reichlich Zeit vergangen!

Wie gesagt ich handle nach den Methoden die bei uns gut funktioniert haben und auch alle anderen! iCH Habe echt alle durch die genannt wurden und keinen Erfolg gehabt!

Es ist nach alles VGÄ's im Käfig auch erolgreich gewesen; es waren viele die so harmonierten!

NUR DER EINE NICHT!

LG

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [Leni.04](#) on Wed, 08 Oct 2008 12:36:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

also ich bin ja grundsätzlich der Meinung, dass es für jedes Chin einen Partner bzw. Partnerin gibt und auch eine Möglichkeit dieses zusammen zu bekommen. Mein Problem ist allerdings, dass ich mir teilweise das Verhalten von Baghira so aus der Ferne nur recht schwer vorstellen kann. Um jetzt noch einmal eine weitere Lösung zu finden, werde ich dich jetzt daher erst einmal mit Fragen "löchern" müssen.

Eines noch vorweg:

Ich würde für Baghira die Käfig-an-Käfig-Methode als die wahrscheinlich "unproblematischste" empfinden. Du hattest ja geschrieben, dass du diese Methode auch schon angewandt hast. Wie lange hast du denn diese Methode angewandt, bevor du die Tiere zusammen gesetzt hast? Wie genau bist du dabei vorgegangen? Hast du nur die Käfige 1 X die Woche getauscht oder zwischendurch auch das Sandbad?

Bei ganz schwierigen Fällen, würde ich auch dazu übergehen diese Art der VG über einen längeren Zeitraum z. B. 6-8 Wochen anzuwenden. 1 X die Woche würde ich die Tiere in den Käfigen umsetzen und zusätzlich 1 x zwischendurch das Sandbad austauschen. Zusätzlich kann auch Streu (saubere) aus den Käfigen getauscht werden. In einem anderen Forum habe ich mal den Tipp gelesen, ein Leckerchen in etwas Streu aus dem anderen Käfig zu verstecken (z. B. eine Hagebutte). So entwickelt das Tier mit dem Geruch des anderen Tieres etwas positives. Vielleicht würde das ja helfen.

Wie lange sitzt Baghira denn nun schon alleine?

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [bunny](#) on Wed, 08 Oct 2008 13:11:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leni,

Käfig an Käfig habe ich ca. 2 Monate lang gemacht, den Abstand immer etwas mehr verringert aber immer wenn sie fast dicht beieinander waren haben sie sich versucht zu beißen und Pipiduschen verteilt, waren echt giftig gegeneinander.

Ich habe nach und nach alle Gegenstände getauscht, waren auch gut am schnuppern, beim Auslauf habe ich den Käfig des anderen aufgemacht so das sie auch darin schnuppern konnten, schienen auch interessiert zu sein, haben sie dann mal auf dem Arm anschnuppern lassen und auch mal beim Auslauf treffen lasse, aber immer wenn sie sich persönlich trafen attackierten sie sich obwohl sie den Geruch kannten.

Das mit dem Leckerchen im Streu hab ich bis jetzt noch nicht gehört.

Baghira ist seit 1 1/2 Jahren ungefähr alleine, so lang versuchen wir das auch immer wieder mal, so das sie auch mal Ruhe haben; kann es ja auch nicht immer fortwährend versuchen da ich denke das er dann das Gefühl hätte das ich ihn zwingt.
Lg

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [Leni.04](#) on Wed, 08 Oct 2008 13:21:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

das ist natürlich jetzt schon eine lange Zeit die er alleine sitzt. Die Pausen zwischen den einzelnen VG`s sollten auf jeden Fall da sein und auch nicht zu kurz bemessen sein. Ich würde ihm da jetzt wirklich vor einer nächsten VG gut 2 Monate absolute Ruhe gönnen.

Nach der, ich nenn es jetzt einmal "Käfig-Gewöhn-Phase", würde ich die Tiere auch nicht direkt mit der Auslauf-Fariante zusammenführen sondern eher beide in einen kleinen Hamsterkäfig o. ä. zusammen setzen. Je nachdem, warum er so giftig reagiert, könnte dies die bessere Möglichkeit sein ihn mit einem Partner zusammen zu bekommen.

Ich drücke dir auf jeden Fall die Daumen, dass Baghira doch noch einen Partner bekommt und die VG relativ unproblematisch verläuft.

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [bunny](#) on Wed, 08 Oct 2008 14:05:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Re Leni,

zuletzt hatten wir nach ner langen Pause, wo sie sich auch nicht gesehen haben die Box probiert, aber die haben sich trotzdem gezankt und der kleine hat sich arg aufgeregt und war voll mitgenommen das ich abbrechen habe müssen und der sich erst nach einer Stunde erst beruhigte.

Daher hab ich den kleinen der ja auch so lang alleine war mit seinen Söhnen vergesellschaftet seit paar tagen und sie sind gestern in den großen Käfig umgezogen, da läuft alles super.

Da ich momentan Baghira Ruhe gönnen werde lass ich es erstmal so, habe auch grad keinen mehr da den ich zu ihm Gesellen kann;

Habe ja jetzt ne 3er Männer Wg und 2 Weibchen zusammen und halt den Einzelnen Bahgira.

Wäre für Ihn ein Weibchen am sinnvollsten da er gar nicht mit Männer kann wie es scheint?

Aber die attackierte er ja auch?

Die Überlegung für die Zukunft noch ein neues zu besorgen irgendwann?
Oder wäre es besser eins zu versuchen die er bereit abgelehnt hatte?
Lg

Subject: Re: Vergesellschaftung problematisch
Posted by [BiancaS](#) on Wed, 08 Oct 2008 16:47:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HI,
leider wird es immer so sein, dass man viele verschiedene Antworten bekommt wenn man etwas fragt. Käfig an Käfig halte ich nicht für sehr effektiv. Es kann eine Vortufe sein aber irgendwann muss ich auf einen kleineren Raum für eine Zeitlang wechseln.
Auf die Frage welche Methoden du schon probiert hattest hast du oben nicht geschrieben auch die Käfig in Käfig Methode, daher wusste ich nicht dass du das auch schon ausprobiert hattest. Mit dieser Methode fahre ich am besten da die Chins sich nahe sind (besser als bei der Käfig an Käfig Methode), noch etwas Bewegungsfreiraum haben (besser als bei der Box Methode) und doch getrennt sind (besser als bei der Freilaufmethode).

Leider habe ich dann zusätzlich keinen weiteren Rat für dich, ausser dass du die VG evtl woanders ausführen lässt. Hat folgende Vorteile:

1. ist es ein unbekannter Raum für dein Chin
 2. ist man mit seinen eigenen Tieren immer etwas ängstlicher als eine neutrale dritte Person.
- Merke das an mir selbst. Meine eigenen Tiere zu VG fällt mir bei weitem nicht so einfach als 'fremde' Tiere.

LG Bia
